

**Niederschrift**

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Mittwoch, den 12.11.2014, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

**Anwesend:**Ratsmitglieder:

Frau Monika Medic (Avors.)	SPD
Frau Petra Ott	SPD
Frau Claudia Moll für Herrn Dietmar Schultheis	SPD
Herr Achim Schyns (stellv. Avors.)	SPD
Herr Ugur Uzungelis	SPD
Herr Frank Kortz	CDU
Frau Maria Mund	CDU
Herr Mark Pützer	CDU
Herr Franz-Dieter Pieta	Bündnis 90/Die Grünen

Stimmberechtigte Mitglieder:

Frau Mariethres Kaleß	Dt. Kinderschutzbund e.V.
Frau Petra Kogel	SkF e.V.
Herr Sven Krott	Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.
Frau Andrea Pfeiffer ab TOP 2	Kinderferien- und - freizeitwerk Eschweiler-Röhe e.V.
Herr Leonhard Rath	Arbeiterwohlfahrt e.V.
Herr Heinz-Peter Wiesen ab TOP 2	Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V.

Vertreter der stimmberechtigten Mitglieder:

Frau Lydia Schäfer-Fuhrmann	Dt. Kinderschutzbund e.V.
Herr Gregor Wings	Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.

Beratende Mitglieder:

Frau Dorothea Weißels	FDP
Frau Erika Spies	UWG
Frau Renate Dittrich	Die LINKE
Frau Melanie Urban	Jugendamtselternbeirat
Herr Hartmut Schwentke	Jobcenter StädteRegion Aachen
Frau Michaela Silbernagel	Schulen
Herr Wolfgang Gerhards	Kath. Kirche
Herr Pfarrer Wolfgang Theiler	Ev. Kirche
Frau Anita Permantier	Vertreterin Kindertagesstätten

Vertreter der beratenden Mitglieder:

Herr Guido Dohmen  
Frau Silke Kirchvogel

Vertreter Kindertagesstätten  
Jugendamtse Elternbeirat

Beratende Mitglieder der Verwaltung:

Herr Stefan Kaever  
Herr Jürgen Termath

Beigeordneter und Stadtkämmerer  
Jugendamtsleiter

Von der Verwaltung

Herr Olaf Tümmeler  
Herr Stefan Pietsch  
Herr Anton-Josef Vinken  
Frau Michaela Nießen  
Herr Ingo Offermanns  
Herr Roland Hampel

Abt.-L. 510  
Abt.-L. 511  
Abt.-L. 512  
51  
14  
PR

Schriftführer/in

Frau Nicole Schiffer

Stellv. Abt.-L. 510

**Abwesend:**

RM Dietmar Schultheis  
Herr Kasim Ramic  
Herr Manfred Schönen  
Herr KHK Peter Arz  
Herr Dr. Josef Michels  
Frau Christiane Müller  
Frau Dr. Claudia Nacken  
Herr Pfarrer Thomas Richter  
Herr Detlef Schepanski  
Herr KHK Franz Schmitz  
Herr Pfarrer Josef Wienand  
Frau Gertrud Wollschläger-Dulle  
Frau Marion Wunderlich

SPD  
Integrationsrat  
Arbeiterwohlfahrt e.V.  
Polizeipräsidium Aachen - K44  
Gesundheitsamt StädteRegion Aachen  
Agentur für Arbeit Aachen-Düren  
Gesundheitsamt StädteRegion Aachen  
Ev. Kirche  
Agentur für Arbeit Aachen-Düren  
Polizeipräsidium Aachen - K44 -  
Kath. Kirche  
Vormundschaftsgericht/Jugendrichter  
Schulen

Die Vorsitzende, RM Medic, eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte alle Anwesenden.

Die Vorsitzende, RM Medic, stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben sei.

Einwendungen und Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

## Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	236/14
2	Vorstellung der Arbeit der Kindertageseinrichtung Immenhofkinder (Eschweiler-Nothberg)	
3	Kinderfördersatzung und Richtlinien für den Bereich der Kindertagespflege	391/14
4	Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 20.10.2014 zum Jugendhilfeetat	419/14
5	Haushalt 2015 - Jugendhilfeetat	399/14
6	Übernahme des Trägeranteils für die integrativen Gruppen im Kinder- und Familienzentrum St. Marien ab dem Kindergartenjahr 2014/2015; Antrag der Caritas Lebenswelten GmbH vom 30. Juni 2014	308/14
7	Verteilung der finanziellen Mittel für die Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß und der Katholischen Jugendarbeit St. Peter und Paul im Haushaltsjahr 2015	424/14
8	Kenntnisgaben	
8.1	Städt. Haushaltsmittel zur Förderung der Jugendarbeit; hier: Verwendungsnachweis der Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V. für das Haushaltsjahr 2013	318/14
8.2	Sonderpreis "Familienfreundlich" 2014 - Spielplatzpaten der Stadt Eschweiler	416/14
8.3	Aktuelle Sachstandmitteilung zum Projekt "JUGEND STÄRKEN im Quartier"	441/14
9	Anfragen und Mitteilungen	

## Nicht öffentlicher Teil

10	Kenntnisgaben	
10.1	Beschlusskontrolle	393/14
11	Anfragen und Mitteilungen	

## Öffentlicher Teil

1	<b>Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b>	<b>236/14</b>
---	--	---------------

Die Mitglieder Herr Pfarrer Theiler, Herr Gerhards, Herr Dohmen, Frau Permantier, Herr Wings und Frau Dittrich, wurden von der Vorsitzenden, RM Medic, eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. Hierzu sprachen die zu verpflichtenden Ausschussmitglieder nachfolgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle

der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

Der/die Verpflichtete konnten die Erklärung durch religiöse Beteuerung mit den Worten bekräftigen:  
„Ich verpflichte mich, wo wahr mir Gott helfe.“

Beteuerungsformeln als Mitglieder anderer Religions- und Bekenntnisgemeinschaften sind zulässig.

Ausschussmitglieder, die dem Rat angehören, wurden bereits in der Ratssitzung am 26.06.2014 eingeführt und verpflichtet.

## **2 Vorstellung der Arbeit der Kindertageseinrichtung Immenhofkinder (Eschweiler-Nothberg)**

Sabrina Schumacher, Leiterin der Kindertageseinrichtung, Immenhofkinder e.V. in Eschweiler-Nothberg, stellte gemeinsam mit dem 2. Vorsitzenden der gleichnamigen Elterninitiative und Träger der Einrichtung, Hans Peter Schumacher, anhand eines Folienvortrages (siehe Anlage) die Kita, ihr Betreuungskonzept und ihre Arbeit umfassend vor und stand für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

## **3 Kinderfördersatzung und Richtlinien für den Bereich der Kindertagespflege 391/14**

RM Mund beantragte, die geänderte Kinderfördersatzung und die neuen Richtlinien für den Bereich der Kindertagespflege früher, d.h. zum 01.01.2015, in Kraft zu setzen, sodass die Zahlung der erhöhten laufenden Geldleistungen an die Tagespflegepersonen bereits ab diesem Zeitpunkt erfolgen könne.

Auf Vorschlag der Vorsitzenden, RM Medic, wurde sodann zunächst über die Punkte a) – d) in der Verwaltungsvorlage abgestimmt. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassten sodann einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine umfassende Satzungsänderung für den Bereich der Kinderbetreuung und Richtlinien für den Bereich der Tagespflege mit Wirkung zum 01.08.2015 zu erarbeiten und dem Jugendhilfeausschuss und dem Stadtrat rechtzeitig zur Beschlussfassung vorzulegen. Gleichzeitig wird die Verwaltung heute schon beauftragt, vorsorglich die möglichen finanziellen Auswirkungen in den Haushalt 2015 über die Veränderungsliste einzustellen:

- a) Der Betrag für die Geldleistungen für die Tagespflegepersonen soll von 4,00 Euro auf 4,50 Euro pro Stunde erhöht werden.
- b) Die Berechnungsgrundlage für die monatliche Geldleistung soll 4,35 Wochen statt bisher 4 Wochen betragen.
- c) Pro Kalenderjahr werden den Tagespflegepersonen 20 Tage bezahlter Urlaub eingeräumt.
- d) Pro Kalenderjahr werden den Tagespflegepersonen 10 Tage Fortzahlung der Geldleistung im Krankheitsfall eingeräumt.

Sodann wurde über den nachfolgenden weitergehenden Antrag von RM Mund abgestimmt: Die geänderte Kinderfördersatzung sowie die neuen Richtlinien für den Bereich der Kindertagespflege sollen zum 01.01.2015 in Kraft treten.

Bei 2 Enthaltungen und 4-Nein-Stimmen wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt, so dass daraufhin

der Verwaltungsvorschlag zur Abstimmung kam:

- e) Die Veränderungen sollen mit dem Kindergartenjahr 2015/2016, also zum 01.08.2015, in Kraft treten.

Bei 6 Enthaltungen wurde der Beschlussvorschlag mit Mehrheit angenommen.

**4 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 20.10.2014 zum Jugendhilfeetat 419/14**

Nach Diskussionen über die unterschiedlichen Auffassungen zur Veranschlagung der der Stadt im Rahmen des Konnexitätsausgleiches des U3-Ausbau zufließende Landeszuweisungen, sagte Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer unter Beteiligung des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW eine Überprüfung der in der Verwaltungsvorlage dargestellten Position der Verwaltung ebenso zu, wie die Seitens des RM Mund angekündigte Akteneinsicht zu den entsprechenden Zuwendungsbescheiden. Er stellte anschließend fest, dass es bei der Diskussion nur um unterschiedliche Sichtweisen zur Veranschlagung von Zuweisungsmitteln gehe, die letztlich aber keine Auswirkungen auf den Haushaltssaldo habe.

Der Jugendhilfeausschuss wird in der Angelegenheit weiter informiert.

Der Jugendhilfeausschuss fasste bei 3 Enthaltungen und 3 Gegen-Stimmen mehrheitlich den nachfolgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Antrag der CDU-Stadtratsfraktion, einen Anteil für den Belastungsausgleich in die Kindertagespflege (im Sachkonto 41410010 – Zuweisung von Land Kindertagespflege – im Produkt 063610101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege) ab dem Jahr 2015 zu veranschlagen, nicht zu entsprechen.

**5 Haushalt 2015 - Jugendhilfeetat 399/14**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat, die Haushaltsvoranschläge für folgende Produkte

- a) 053410101                      Unterhaltsvorschussleistungen
- b) 063610101                      Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
- c) 063620101                      Kinder- und Jugendförderung
- d) 063630101                      Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
- e) 135510101                      Öffentliches Grün – Teilbereich Kinderspielplätze

entsprechend dem Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung 2015 unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste des Jugendamtes zu beschließen.

**6 Übernahme des Trägeranteils für die integrativen Gruppen im Kinder- und Familienzentrum St. Marien ab dem Kindergartenjahr 2014/2015; Antrag der Caritas Lebenswelten GmbH vom 30. Juni 2014 308/14**

Der Jugendhilfeausschuss fasste nach kurzer Beratung einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss lehnt den Antrag der Caritas Lebenswelten GmbH vom 30.06.2014 auf Übernahme des Trägeranteils für die integrativen Gruppen des Kinder- und Familienzentrums

St. Marien ab dem Kindergartenjahr 2014/2015 ab.

**7 Verteilung der finanziellen Mittel für die Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß und der Katholischen Jugendarbeit St. Peter und Paul im Haushaltsjahr 2015 424/14**

Der Jugendhilfeausschuss fasste einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Eschweiler, die kommunalen Zuschüsse für die Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß und der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul wie in der Verwaltungsvorlage dargestellt aufzuteilen, solange die Evangelische Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß nicht den kompletten städtischen Zuschuss benötigt, um somit eine ½ Fachkraftstelle für das Katholische Jugendzentrum St. Peter und Paul mit städtischen Mitteln finanzieren zu können.

**8 Kenntnissgaben**

**8.1 Städt. Haushaltsmittel zur Förderung der Jugendarbeit; hier: Verwendungsnachweis der Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V. für das Haushaltsjahr 2013 318/14**

Auf Nachfrage von Frau Spies erklärte Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer, dass die Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V. alle Rechnungen und Belege vorgelegt habe, diese geprüft worden und als rechnerisch und sachlich richtig dargestellt worden seien.

Der Jugendhilfeausschuss nahm zur Kenntnis, dass die Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V. einen Verwendungsnachweis über den Zuschuss in Höhe von 10.000,00 Euro für das Haushaltsjahr 2013 vorgelegt hat.

**8.2 Sonderpreis "Familienfreundlich" 2014 - Spielplatzpaten der Stadt Eschweiler 416/14**

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer erklärte auf Nachfrage von RM Schyns, dass die Spielplatzbroschüre, die in der letzten AG Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte im Entwurf vorgestellt worden sei, im 1. Quartal 2015 fertig gestellt werden soll. Die Vorsitzende, RM Medic, fügte ergänzend hinzu, dass jede Fraktion vor dem endgültigen Druck Ansichtsexemplare erhalten werde und hierzu ggf. Änderungswünsche vorschlagen könne.

Sodann nahm der Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis, dass der Stadt Eschweiler für das Projekt „Spielplatzpaten“ im Rahmen des Prädikates „Familienfreundlich“ 2014 der StädteRegion Aachen am 28.11.2014 der Sonderpreis für generationenübergreifende Ansätze verliehen wird.

**8.3 Aktuelle Sachstandmitteilung zum Projekt "JUGEND STÄRKEN im Quartier" 441/14**

Der Jugendhilfeausschuss nahm die aktuelle Sachstandmitteilung zum Projekt „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ zur Kenntnis.

## 9 Anfragen und Mitteilungen

Frau Spies erkundigte sich nach dem Sachstand der betrieblichen Kinderbetreuung bei der Stadt Eschweiler. Herr Termath erwiderte, dass auf den Fragebogen, der in der Belegschaft verteilt wurde, zwischenzeitlich 15 Rückläufe, die die nächsten Jahren betreffen, eingegangen seien und noch eine interne Abstimmung bzgl. der weiteren Vorgehensweise erfolgen müsse. Frau Spies regte daraufhin eine Zusammenarbeit mit der Einrichtung Immenhofkinder an, wobei Herr Termath erwiderte, dass der Reiz einer betrieblichen Kinderbetreuung gerade die Nähe der Betreuung zur Arbeitsstelle ausmache. Betreuungsmöglichkeiten, die weiter entfernt seien, gäbe es in ausreichender Verfügbarkeit.

Herr Termath informierte die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses darüber, dass der Stadt Eschweiler, wie in der örtlichen Presse bereits angekündigt worden sei, ein weiterer Zuschuss für den U3-Ausbau in Höhe von 349.457,04 Euro seitens des Landes zugewiesen worden sei; die Antragsfrist laufe bis 15.03.2015, dem Jugendhilfeausschuss wird zu seiner Sitzung am 03.03.2015 eine entsprechende Beschlussvorlage unterbreitet.